**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 24=44 (1878)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Mistitär=Zeitung.

## Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweis. Militärzeitfcrift XLIV. Jahrgang.

Bafel.

26. Januar 1878.

Nr. 4.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an "Penno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Aussande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Felbubung ber V. ArmeesDivision. (Fortsepung.) — Die Neutralität und Wehrfraft ber Schweiz. (Fortsepung.) — Der Kriegsschauplat. — Die eleftrische Scheibe. — Eibgenoffenschaft: Versammlung bes kantonal bernischen Offiziersvereins, Sonntag ben 20. Januar 1877 im Großrathssaal in Bern.

Die Feldübung der V. Armee=Division vom 16.—22. September 1877 unter Commando bes Oberst=Divisionars E. Rothplet.

(Fortfegung.)

c. Das Mheinthal mit bem Gempenplateau von Lieftal bis Bafel.

Wir können uns hier um so kurzer fassen, als nur die Schlußübung — und auch diese nur in ihrem ersten Momente — in dem Abschnitte auß= geführt murbe.

Der Theil bes in Betracht kommenden Rheinsthals erstreckt sich von der Ergolz dis zur Birs auf eine Länge von ca. 7½ Kilometer. Im Norden des Abschnittes fließt der Rhein und im Süden lagert sich das waldige Gempenplateau vor, dessen vielsach zerrissene Ausläuser in die Rheinthalebene hinabsteigen und sich dem Flusse dei Pratteln auf 1½ Kilometer nähern, während von ihrem Fuße dei Wuttenz sich die Entsernung zum Flusse auf 3 Kilometer vergrößert. Das Terrain zwischen Rhein und Gebirge ist von den großen Straßen und Eisenbahnen in's Frickhal und Ergolzthal durchzogen und größtentheils vom 5 Kilometer langen und ca. 1—1½ Kilometer breiten Hardt= walb bedeckt.

Das Gempenplatean erhebt sich über die Rheinsthalebene ca. 350 Meter und beherrscht die sie durchziehenden beiden Hauptstraßen nach Brugg und Olten vollkommen. Nur wenige Straßen vermitzteln die Communication über das zwischen Rheinzund Biräthal bastionsartig vorgeschobene, und aus zerrissenen, unwegsamen und bewaldeten Abhängen gebildete Plateau, welches somit in Bezug auf die Angrissichtungen im Thale der Birs oder der Ergolz eine bedeutende taktische Wichtigkeit beanspruchen darf. Der Oberst Rothpletz sagt von

biesem Plateau in ber "Führung ber Armee-Disvision":

"So lange wir ben Stock und bessen Abhänge "mit Macht halten, barf kein Feind über "Aesch vorbringen ober bie Ergolz hinauf mar= "schiren."

Der Besit bes Gempenplatean's und bessen Ausläuser ist somit unumgänglich erforderlich, um in den Besit Basels zu gelangen, obwohl damit noch nicht gesagt ist, daß die Stellung auf dem Plateau für den Besit Basels entscheidend sei. Jedenfalls darf der Gegner auf dem Plateau nicht geduldet werden, und die einem von Westen her eindringenben Feinde sich vorlegende wichtige Barrière muß im Besit Desjenigen sein, welcher die Eingänge in das Innere der Schweiz an der Ergolz halten will.

## Ordre de Bataille und Stärfe der zur Felbübung zusammengezogenen V. Armec=Division.

Mann- Pferbe. Juhr-

Commandant ber Division: Oberft:

Divisionar Rothplet.

Erster Generalstabsoffizier und Chef

bes Stabes: Major Colombi. Ameiter Generalstabsoffizier: Haup

Zweiter Generalstabsoffizier: Hauptmann Isler.

Erster Divisions: Abjutant: Major von Salis.

Zweiter Divisions=Abjutant: Haupt=

mann Burdhardt.

Divisions : Ingenieur: Oberstlieute :

nant Raltenmener.

Divisions-Rriegscommissar: Oberft-

lieutenant Gloor.

Divisionsarzt: Oberftlientenant Mun=

zinger

27 44 2

Uebertrag

27 44 2